



Herr  
Oberbürgermeister  
Sebastian Schrempp  
Stadtverwaltung Rheinstetten

**GEMEINDERATSFRAKTION RHEINSTETTEN**

**Babette Schulz (Fraktionsvorsitzende)**  
Martin Resch  
Birgit Mangold  
Luca Wernert  
Jan Bittner

Bündnis90/Die Grünen  
Gemeinderatsfraktion Rheinstetten  
c/o Babette Schulz  
Brunnenstr. 11, 76287 Rheinstetten  
Tel: +49 (721) 51 78 48

[fraktion@gruene-rheinstetten.de](mailto:fraktion@gruene-rheinstetten.de)

## **Anfrage**

### **Sanierungsgebiete Mörsch und Forchheim**

Rheinstetten, 19.07.2021

1. Ist von Seiten der Stadt angedacht, alle u.a. über das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ laufenden Sanierungsprojekte flankierend zu begleiten, um dabei zu unterstützen, dass diese den Projektzielen entsprechen und zu einem zukunftsfähigen, ökologischen und den sozialen Zusammenhalt fördernden Rheinstetten beitragen? Wenn ja, in welcher Form?
2. Wie viele Hauseigentümer\*innen haben im Vorfeld des Förderantrags der Stadt Sanierungsinteresse angemeldet? Wurden oder werden alle kontaktiert und über das weitere Vorgehen informiert? Wenn ja, gibt es dazu bereits eine Zeitschiene?
3. Wann ist eine Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen geplant? Ist dabei auch eingeplant, auf Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Bauens zu Klimawandel-Zeiten hinzuweisen?
4. Haben bereits Eigentümer\*innen das Sanierungsberatungsangebot der Stadt in Anspruch genommen? Wenn ja, wie viele?
5. Zeichnen sich durch das Programm aus Sicht der Verwaltung auch Perspektiven zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Areal um das ehemalige Gasthaus Adler ab?
6. Plant die Stadt, über das weitere Vorgehen im Amtsblatt zu informieren?
7. Gibt es bereits eine (grobe) Zeitschiene für die Umsetzung der bis 2029 umsetzbaren Sanierungsziele?

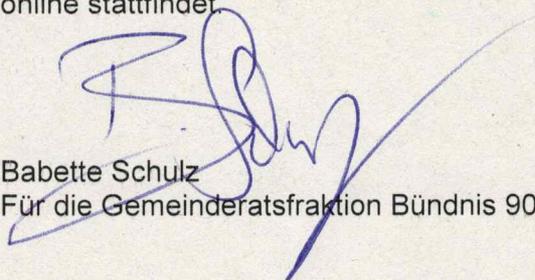
## Sachverhalt/Begründung

Rheinstetten hat im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ in Mörsch und in einem Programm für städtebauliche Erneuerung in Forchheim Sanierungsgebiete ausgewiesen und dafür Fördermittel-Zusagen in Millionenhöhe erhalten. Mit beiden Ausweisungen sollen geplante Ortsteilsanierungen und -projekte kofinanziert werden. Ergänzend sind als Ziele benannt, Anreize für die Aufwertung von Gebäudesubstanz privater Eigentümer\*innen zu setzen, Leerstände durch Nach- oder Umnutzung aufzuheben und ggf. ergänzenden Wohnraum im Bestand zu schaffen. Darüber hinaus sollen unter anderem die Aufwertung privater Grünflächen, das Pflanzen von Straßenbäumen und eine ökologisch sinnvolle Gestaltung von Freiflächen gefördert werden.

Auf der Webseite der Stadt ist nachzulesen, dass „die Stadt sich über jeden Haushalt, freut, der sich mit einer Maßnahme beteiligt“. Uns interessiert, in welcher Form die Stadt Rheinstetten plant, die Projekte unterstützend zu begleiten und inwiefern Hauseigentümer diesbezüglich bereits auf die Stadt zugetreten sind.

Wir erachten es für sinnvoll, wenn alle Eigentümer\*innen, die Interesse bekundet hatten, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen werden, bei der mögliche Schritte und Rahmenbedingungen erläutert und Fragen beantwortet werden. Dort könnten zum Beispiel auf Flächennutzungen, Grenzen von Versiegelung, Beratungsmöglichkeiten, Tipps für ökologisches Bauen zu Klimawandel-Zeiten, Genehmigungsbedürftigkeit von Vorhaben, eingegangen werden. Uns scheint darüber hinaus sinnvoll, bei der Veranstaltung auch den ökologischen Fußabdruck jeglicher Bautätigkeit für den Klimawandel hinzuweisen – und über Chancen von erneuerbaren Energien zu informieren. Ergänzend sollte kommuniziert werden, dass Projekte nur dann als Teil des Programms gelten, wenn vor Modernisierung eine Vereinbarung mit der Stadt geschlossen wird.

Um die dort diskutierten Inhalte möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen, bitten wir zu prüfen, ob ein Mitschnitt im Nachgang der Veranstaltung online abrufbar sein kann – unabhängig davon, ob die Veranstaltung zunächst in Präsenz oder Corona-bedingt direkt online stattfindet.



Babette Schulz  
Für die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen